



PANDATEL ist ein weltweit agierender Anbieter professioneller Netzwerk-Technologie. Als High-tech-Unternehmen entwickelt und produziert die Gesellschaft optische Komponenten und Systeme für Datenübertragung und Netzzugang. Rund 160 PANDATEL-Mitarbeiter am Stammsitz Hamburg, in den Tochtergesellschaften in New Jersey und Singapur sowie den Repräsentanzen in London, Miami, Paris, Stockholm und Shanghai betreuen Kunden in mehr als 80 Ländern.

## Neunmonatsbericht 2002

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2002

PANDATEL gehört seit 15 Jahren zu den Pionieren der Kommunikation via Glasfaser und hat sich als Spezialanbieter vor allem in den Zukunftsmärkten Stadtnetze (MAN – Metropolitan Area Networks) und externe Speichernetze (SAN – Storage Area Networks) hervorragend positioniert. Seit November 1999 ist die PANDATEL AG am Neuen Markt der Deutschen Börse gelistet.

## Finanzkalender 2003

Geschäftsbericht 2002		17. März
Bilanzpressekonferenz	(Hannover)	17. März
Analystenmeeting	(Hannover)	17. März

**PANDATEL AG · Fasanenweg 25 · 22145 Hamburg**  
**Investor Relations: Dietlinde Bamberger**  
Tel. 040-644 14-244 · Fax 040-644 14-108  
E-Mail: [IR@pandatel.com](mailto:IR@pandatel.com) · Internet: [www.pandatel.de](http://www.pandatel.de)

**PANDATEL**

## PANDATEL wächst gegen die Marktentwicklung weiter

**PANDATEL** konnte in den ersten neun Monaten des Jahres – trotz des bis ins dritte Quartal anhaltend schwierigen Marktumfelds – wiederum ein Umsatzwachstum realisieren sowie einen Ergebniszuwachs erzielen. Die Strategie der Zusammenarbeit mit starken und etablierten Partnern kombiniert mit der Spezialisierung auf Nischenprodukte hat sich bewährt: Diese fokussierte Positionierung bewies sich als profitable Strategie in den zurückliegenden zwei Jahren, in denen sich der Gesamtmarkt rückläufig zeigte. Regionale Diversifikation bei internationaler Präsenz gewährleistet schnelle Reaktionszeiten bei der Projektdurchführung. Die überschaubare

Größe des Unternehmens erlaubt eine hohe Flexibilität der Unternehmensführung und ein effizientes Controlling.

Unterstützt wurde die insgesamt gute Umsatzentwicklung durch die Qualität und hohe Flexibilität der Produkte. Besonders unter dem Aspekt der Total Cost of Ownership (sämtliche Kosten für ein Produkt während der gesamten Lebensdauer) erweisen sich **PANDATEL**-Entwicklungen als äußerst konkurrenzfähig. Hightech-Komponenten von **PANDATEL** sind zudem skalierbar und durch leicht zu ergänzende Zusatzoptionen aufrüstbar.

<b>PANDATEL-Konzern</b>	1.1.–30.9.2002	1.1.–30.9.2001	Veränderung in %
<i>(nach US-GAAP) in Mio. EUR</i>			
Umsatzerlöse	22,68	21,12	+7,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	1,16	0,97	+19,6
Periodenüberschuss	0,48	0,30	+58,7
Periodenüberschuss je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,07	0,04	+58,7
Mitarbeiter (durchschnittlich)	165	157	+5,1

## Umsatz um über 7 % gesteigert

Der Umsatz lag in den ersten neun Monaten des Jahres bei 22,68 Mio. EUR, eine Steigerung um 7,4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Vergleich des dritten Quartals mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zeigt eine nahezu unveränderte Absatzleistung. Dies ist vor dem Hintergrund des weiter kontraktiven Gesamtmarktes in den letzten Monaten ein Beweis für die relative Stärke PANDATELS. Dabei bleibt die Attraktivität PANDATELS im Ausland ungebrochen hoch, wie die Exportquote von 89,0 % (Vorjahreszeitraum 90,8 %) unterstreicht.

Zum Umsatzwachstum trägt vor allem die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) bei, die mit einem Umsatz von 11,43 Mio. EUR einen Zuwachs von 29,8 % aufweist (Vorjahr: 8,8 Mio. EUR) und aktuell 50,3 % am Gesamtumsatz ausmacht. Insbesondere in Osteuropa konnte der Umsatz, wie schon in den vergangenen beiden Quartalen, erheblich gesteigert werden: Er wuchs von 2,26 Mio. EUR (10,7 % Anteil am Gesamtumsatz) im Vorjahreszeitraum auf 4,0 Mio. EUR (Anteil: 17,6 %).

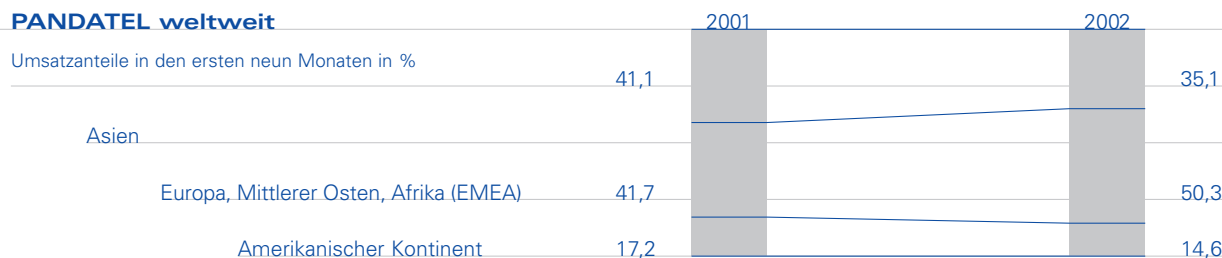
Der Anteil Asiens am Gesamtumsatz ist mit 35,1 % (Vorjahr: 41,1 %) und 7,96 Mio. EUR (8,69 Mio. EUR im Vorjahr), rückläufig. Diese „Delle“ ändert allerdings nichts an den weiter hervorragenden Perspektiven, die diese Region aufweist. Der amerikanische Kontinent liegt mit einem Umsatz von 3,3 Mio. EUR und einem Anteil von 14,6 % unter den Vorjahreszahlen (3,6 Mio. EUR, Umsatzanteil 17,2 %). Insgesamt werden die zuletzt vorsichtigen Erwartungen für diese Region bestätigt. PANDATEL rechnet in den USA in 2003 mit einer allgemeinen wirtschaftlichen Belebung.

Besonders stark entwickelte sich im dritten Quartal das Geschäftsfeld Telecommunications. Mit einem Umsatzanteil von 85 % in den ersten neun Monaten 2002 bleiben die Produkte für Netzwerkzugang und Datenübertragung für Carrier und Internet Service Provider weiterhin das mit Abstand größte der drei Geschäftsfelder. Optical Networks (Optische Multiplexer-Systeme der FOMUX-Serie) lag im Berichtszeitraum bei 13 %. Das kleinste Geschäftsfeld stellt Industrial Communications (industrielle Datenübertragung, Sicherheits- und Überwachungstechnik) mit 2 % Umsatzanteil dar.

Der Auftragseingang lag mit 22,6 Mio. EUR in den ersten neun Monaten wiederum leicht über dem Vorjahreszeitraum (21,6 Mio. EUR).

### PANDATEL weltweit

Umsatzanteile in den ersten neun Monaten in %



## Ergebnis legt deutlich zu

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 19,6% auf 1,16 Mio. EUR (0,97 Mio. EUR). Für das dritte Quartal 2002 ergibt sich allerdings ein marginales Minus von 0,07 Mio. EUR, verglichen mit einem leichten Plus von 0,14 Mio. EUR im dritten Quartal 2001. Für die ersten neun Monate des Jahres 2002 ergibt sich ein Periodenüberschuss von 0,48 Mio. EUR (0,30 Mio. EUR im Vorjahresvergleich), ein Zuwachs von 58,7%. Das Ergebnis pro Aktie stieg von 0,04 EUR auf 0,07 EUR.

PANDATEL ist es gelungen, sich weiterhin der anhaltend schwierigen Marktsituation entgegenzustellen. Trotz insgesamt sinkender Investitionen in Datenkommunikations- und Netzinfrastrukturen zeigen ausgewählte Märkte weiter Wachstumsraten bzw. entwickeln sich besser als andere, wie beispielsweise die auch in den letzten Monaten erfreulichen und stabilen Wachstumsraten in Osteuropa unterstreichen. Aber auch die Kooperationen mit etablierten und renommierten Marktteilnehmern erwiesen sich als gewichtiger Baustein des Erfolges. Spezialisierte Hochleistungsmodule finden immer mehr Verwendung in Großlösungen von Partnern, was sich ebenfalls als komparativer Vorteil gegenüber Wettbewerbern herausgestellt hat.

Die Liquidität pro Aktie ist mit 3,68 EUR sehr hoch – Wertpapiere des Umlaufvermögens und Finanzanlagen eingeschlossen. Durch die Rückführung eines Darlehens, das einem Verbundunternehmen gewährt wurde, wird der Betrag auf 4,04 EUR steigen. Das Darlehen lief zum 30. September 2002 aus. Mit dieser Liquidität ist PANDATEL in der Lage, schnell und unbürokratisch auf Expansionsgelegenheiten zu reagieren.

## Neue Multiplexer erweitern die Produktpalette



Im 4. Quartal 2002 werden zwei neue Multiplexer das Spektrum der PANDATEL-Produkte erweitern: der Access-Multiplexer **EMUX-M** und der Glasfaser-Multiplexer **S-MUX 155**.

Der **EMUX-M** (Fotos oben) bündelt 16 Kanäle auf einer Kupferleitung oder Glasfaserstrecke. Der **EMUX-M** ist ein System aus mehreren Komponenten: Ausgehend von einer Basiseinheit kann der Kunde aus den Zusatzmodulen die für sich sinnvollen wählen und einsetzen, auch nachträglich und sogar während des Betriebs. Dies gewährleistet eine hohe Flexibilität und Investitionssicherheit – anstatt in einigen Jahren ein neues Gerät anzuschaffen, muss der Betreiber dann lediglich einzelne Module austauschen oder ergänzen. Potenzielle Kunden sind vor allem große Firmen oder Carrier.

Der kompakte **S-MUX 155** (rechts) richtet sich dagegen vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen. Seine Besonderheit:



Sprache und Datenanwendungen können gleichzeitig über eine gemeinsame Verbindung geführt werden. Die bis zu fünf eingespeisten Kanäle (vier für Sprachdienste und einer für Ethernet- oder IP-Netzdienste) werden über eine Glasfaser mit einer Geschwindigkeit von 155 Mbps\* bis zu 50 km weit übertragen. Besonders komfortabel ist das Management des **S-MUX 155**: Konfiguration, Überwachung und Fehlerdiagnose laufen über einen Web-Browser wie den Internet-Explorer.

\* Megabit pro Sekunde



## PANDATEL prüft

### Akquisitionsmöglichkeiten

Bisher hat sich die Zurückhaltung

PANDATELs bei Akquisitionen bewährt, denn bei der Betrachtung zahlreicher Unternehmen fand sich kein passender Kandidat zu einem angemessenen Preis. Inzwischen haben die Bewertungen der geeigneten Unternehmen aber ein wesentlich realistischeres Niveau erreicht als noch vor ein bis zwei Jahren. Da die Marktberaumungsphase bereits in einem fortgeschrittenen Stadium ist, sind mittlerweile Akquisitionschancen größer einzustufen als die Risiken, die sich aus einer solchen Transaktion ergeben. Dank der vorhandenen Liquidität ist PANDATEL in der Lage, auf solche Chancen schnell zu reagieren und wird in den nächsten Monaten intensiv mehrere bereits identifizierte Kandidaten für eine Übernahme prüfen, um weiteres Wachstum nicht ausschließlich durch organisches Wachstum, sondern auch durch Zukäufe zu generieren.

Mögliche Zukäufe müssen drei Knock-out-Kriterien erfüllen:

- Strategic Fit: Es muss sich um eine Vertiefung oder Erweiterung der vorhandenen Prozesskette handeln;
- die Beteiligung muss profitabel und
- nach gängigen Bewertungskriterien preisgünstig sein.

Als ersten Kandidaten für die Übernahme eines Mehrheitsanteils prüft PANDATEL zurzeit die ND SatCom AG. ND SatCom ist ein Anbieter von mobilen und stationären Satellitenkommunikationslösungen und eine 90%ige Tochtergesellschaft der Augusta Technologie AG. Seit der Übernahme durch Augusta hat die ND SatCom ihren Umsatz um rund 60 % gesteigert und konnte nachhaltig in die Rentabilität geführt werden.

Die Technologie ist komplementär zu den PANDATEL-Produkten. Auch unabhängig von einer Akquisition werden die zwei Unternehmen künftig enger zusammenarbeiten. PANDATEL würde vom Know-how der ND SatCom als Systemintegrator profitieren, wenn beide Unternehmen Komplettlösungen aus einer Hand anbieten, die über das hinausgehen, was heute beide Unternehmen jeweils ihren Kunden bieten. Synergien ergeben sich vor allem bei der Gewinnung und Bedienung gemeinsamer Kunden, der gemeinsamen Nutzung bereits vorhandener internationaler Vertriebsstrukturen und der gemeinsamen Erschließung neuer geografischer Märkte.

### Weiterhin Fokus auf Nischenmärkte

PANDATEL wird weiterhin regionale Wachstums- und

Nischenmärkte fokussieren. Hierbei spielt die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und deren Tendenz zum Outsourcing von kostenintensiven Telekommunikationsprojekten eine entscheidende Rolle.

Die jüngste, Mitte Oktober unterzeichnete Kooperation ist eine Einkaufsvereinbarung der PANDATEL AG mit der IBM Deutschland GmbH. Ab November wird auch die IBM Schweiz integriert. Die Zusammenarbeit erstreckt sich über das gesamte Produktportfolio der PANDATEL AG, besonders auf das Geschäftsfeld Optical Networks mit seinen Glasfaser-Produkten. Zukünftige Projekte fallen in den Bereich Storage Area Networks (SAN) und betreffen vor allem Konzepte zum Schutz vor Datenverlusten. PANDATEL-Produkte werden hier beispielsweise genutzt, um Rechenzentren miteinander zu verbinden. Ein erster Auftrag wurde bereits erteilt, sechs weitere Projekte sind in der Angebotsphase.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Konjunkturlaute bleiben Total Cost of Ownership-Aspekte im Zentrum des Entscheidungsprozesses. Hier werden alle Kosten diskontiert, die über die gesamte Lebensdauer eines Produktes anfallen: Neben dem Kaufpreis werden die Skalierbarkeit, Kompatibilität und Aufwendungen für Erweiterbarkeit der Systeme ebenso einbezogen wie Lebensdauer und Wartungsbedarf. Systeme und Lösungen von PANDATEL erzielen hier überaus gute Ergebnisse: PANDATEL liefert passgenau auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Produkte und festigt somit seine eigene Marktposition durch hohen Investitionsschutz für Kunden und Partner.

### Allgemeine Marktentwicklung noch unsicher

Die weitere Entwicklung des Marktes ist weiterhin nicht klar absehbar. Es ist wahrscheinlich, dass sich die Konsolidierung zunächst noch fortsetzen wird. Auf eine allgemeine Stabilisierung weisen zunehmend die Kursentwicklungen von im Datenübertragungsmarkt notierten Unternehmen weltweit hin, denn hier ist in den letzten Wochen deutlich abnehmendes Momentum bei den Kursrückgängen zu verzeichnen. Dies deutet darauf hin, dass sich die viel zitierte Bereinigungsphase in ihrem Endstadium befindet. Allerdings gibt es nach der schwierigen Zeit der letzten beiden Jahre heute erheblich weniger Marktteilnehmer im Markt der PANDATEL AG, was jedem noch vorhandenen Wettbewerber wieder mehr Aktionsfreiheit verschafft. Außerdem ergeben sich am Ende einer Bereinigungsphase für diejenigen, die über ausreichend liquide Mittel verfügt, enorme Chancen, über gezielte Akquisitionen an einem bevorstehenden Wiederaufschwung dynamischer zu partizipieren, als dies alleine durch organisches Wachstum oder späte Expansion möglich wäre.

Auf Grund des aktuellen Auftragsbestands zeichnet sich ab, dass das vierte Quartal bei PANDATEL nicht so überproportional ausfallen wird wie in den vergangenen Jahren. Daher rechnet das Unternehmen damit, dass der Gesamtumsatz 2002 das Vorjahresniveau nicht erreicht.

PANDATEL erwartet, auch in Zukunft durch einen gesunden Mix aus der bewährten Strategie – Bearbeitung von Nischenmärkten, regionale Diversifikation, Kooperationen mit renommierten Partnern – und nunmehr gezielter Expansion seine Marktposition weiter ausbauen zu können. Das organische Wachstum durch eine Erneuerung der Vertriebsstrukturen und Erweiterung der Vertriebskanäle wird für die kommenden Jahre auf mindestens 10 % beziffert. Durch Intensivierung von Kooperationen und geeignete Akquisitionen kann diese Zahl deutlich übertroffen werden. Erträge sollten dabei überproportional zum Umsatz wachsen.

### Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 30. 9. 2002

	Aktienanzahl	Anzahl Optionen	Anteil am Gesamtkapital in %
<b>Vorstand</b>			
Henrik Förderer	0	24.999	0,35
Heinrich-J. Kraus	0	0	0,00
Frank Mauritz	0	16.666	0,23
Norbert Wienck	0	24.999	0,35
<b>Aufsichtsrat</b>			
Axel Haas	50.000	0	0,69
Steffen Leistner	1.145	0	0,02
Uwe Hannig	200	0	<0,01

zum 30. September 2002

**AKTIVA**

Werte in TEUR	30. 9. 2002	31. 12. 2001
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	13.600	18.121
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.510	2.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.174	9.768
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	2.635	0
Vorräte	10.661	12.045
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.698	751
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>38.278</b>	<b>43.272</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	2.158	2.154
Immaterielle Vermögensgegenstände	774	772
Geschäfts- oder Firmenwert	641	641
Finanzanlagen	10.445	10.445
Ausleihungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Übrige	87	76
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>14.105</b>	<b>14.088</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>52.383</b>	<b>57.360</b>

zum 30. September 2002

**PASSIVA**

Werte in TEUR	30.9.2002	31.12.2001
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger fälliger Anteil an langfristigen Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	896	730
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	3
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Rückstellungen	1.178	1.215
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	4.620
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Latente Steuern	2	87
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	425	393
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.501</b>	<b>7.048</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	0	0
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzung	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Minderheitenanteile	0	0
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.225	7.225
Kapitalrücklage	33.056	32.854
Eigene Anteile	0	0
Bilanzgewinn	9.566	10.096
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	35	137
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>49.882</b>	<b>50.312</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>52.383</b>	<b>57.360</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
des PANDATEL-Konzerns**

18/19

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2002

Werte in TEUR	1.7.– 30.9.2002	1.7.– 30.9.2001	1.1.– 30.9.2002	1.1.– 30.9.2001
Umsatzerlöse	7.443	7.446	22.681	21.124
Herstellungskosten	-3.542	-3.586	-10.955	-11.430
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.901</b>	<b>3.860</b>	<b>11.726</b>	<b>9.694</b>
Vertriebskosten	-1.950	-1.508	-5.258	-4.508
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.359	-1.239	-3.109	-2.818
Forschungs- und Entwicklungskosten	-934	-525	-2.233	-2.138
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	-23	0	-69
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-342</b>	<b>566</b>	<b>1.126</b>	<b>162</b>
Zinserträge	224	276	802	1.102
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Währungsverluste	-174	-525	-1.034	-362
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	218	-182	263	65
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>-73</b>	<b>136</b>	<b>1.158</b>	<b>968</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-125	-164	-676	-664
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-198</b>	<b>-29</b>	<b>481</b>	<b>303</b>
Minderheitenanteile	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-198</b>	<b>-29</b>	<b>481</b>	<b>303</b>
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,03	-0,01	0,07	0,04
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,03	-0,01	0,07	0,04
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	7.225.000	7.225.000	7.225.000	7.225.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	7.225.000	7.225.000	7.225.000	7.229.012

## Kapitalflussrechnung des PANDATEL-Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2002

Werte in TEUR	9 / 2002	9 / 2001
Jahresüberschuss vor außerordentlichen Posten	481	303
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	860	773
Stock-Option-Aufwand	202	238
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0
Gewinn aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	12	103
<b>Cashflow</b>	<b>1.554</b>	<b>1.418</b>
Zunahme/Abnahme der		
Vorräte	1.384	-655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.594	386
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.547	-462
Zunahme/Abnahme der		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen latenten Steuern anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	166	-1.345
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-84	-232
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.682	-374
Ein- und Auszahlung von außerordentlichen Posten	0	0
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.616</b>	<b>-1.263</b>
Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	47	130
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-643	-1.120
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-282	-490
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16	0
Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-8
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-894</b>	<b>-1.489</b>
Veränderungen langfristiger Verbindlichkeiten	0	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-1.011	-2.143
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.011</b>	<b>-2.143</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-4.520</b>	<b>-4.895</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>18.121</b>	<b>25.494</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>13.600</b>	<b>20.599</b>
Gezahlte Zinsen	1	2
Gezahlte Steuern	6.222	1.068

	erfolgsneutrale						Summe
	Gezeichnetes	Kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	Eigenkapital-	
	Aktien	Betrag	rücklage	rücklage	vortrag	änderungen	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Stand zum 1. Januar 1999</b>	<b>818.067</b>	<b>818</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.492</b>	<b>-</b>	<b>3.310</b>
Zuführung in die Gewinnrücklagen							
gemäß Gesellschafterbeschluss	-	-	-	1.930	-1.930	-	-
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln							
im März 1999	1.738.392	1.738	-	-1.738	-	-	-
Euroumstellung	741	1	-	-1	-	-	-
Kapitalerhöhung durch Bareinlage im Juni 1999	3.042.800	3.043	-	-	-	-	3.043
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage im August 1999	25.000	25	19	-	-	-	44
Kapitalerhöhung im Rahmen des							
Börsengangs im November 1999	1.600.000	1.600	33.600	-	-	-	35.200
Verrechnung der Börseneinführungskosten	-	-	-1.147	-	-	-	-1.147
Stock-Option-Plan	-	-	14	-	-	-	14
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	1.104	-1.104	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	3.499	-	3.499
<b>Stand zum 31. Dezember 1999</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.486</b>	<b>1.295</b>	<b>2.957</b>	<b>-</b>	<b>43.963</b>
Verrechnung nachträglicher Börseneinführungskosten	-	-	-68	-	-	-	-68
Stock-Option-Plan	-	-	566	-	-	-	566
Jahresüberschuss	-	-	-	-	5.647	-	5.647
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	56	56
<b>Stand zum 31. Dezember 2000</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.984</b>	<b>1.295</b>	<b>8.604</b>	<b>56</b>	<b>50.164</b>
Stock-Option-Plan	-	-	-130	-	-	-	-130
Jahresüberschuss	-	-	-	-	2.339	-	2.339
Dividende	-	-	-	-	-2.142	-	-2.142
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	81	81
<b>Stand zum 31. Dezember 2001</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.854</b>	<b>1.295</b>	<b>8.801</b>	<b>137</b>	<b>50.312</b>
Stock-Option-Plan	-	-	202	-	-	-	202
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	1.728	-1.728	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	481	-	481
Dividende	-	-	-	-	-1.011	-	-1.011
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	-102	-102
<b>Stand zum 30. September 2002</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>33.056</b>	<b>3.023</b>	<b>6.543</b>	<b>35</b>	<b>49.882</b>